

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 02/2021

| | |
|---|---|
| Infos der Präsidentin | 1 |
| Erfolgreiche Online-DV vom Zürcher Blasmusikverband | 3 |
| Online-Konferenz der Jugendmusikvereine | 4 |
| Neue Berechnung der Veteranenjahre | 5 |
| Ausblick Bildung 2021-2 | 5 |
| Aktuelles Bildungsangebot | 6 |

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musiker*innen
Liebe Leser*innen unseres Newsletters

Gesundheit ist das Wichtigste, da sind sich wohl alle einig. Es gibt sie auf verschiedenen Ebenen und darum war die Schlagzeile vor Wochen ein förmlicher Befreiungsschlag für uns alle – bevor wir uns bis zu den Details der Amateurszene der Blasmusik durchbearbeitet hatten. Die Freude war gross, wieder in grösseren Einheiten musizieren zu können. Vielleicht nun doch wieder Licht am Horizont zu sehen und sogar Konzerte planen zu können, zur Freude und zur seelischen Gesundheit von Musizierenden und Zuhörer*innen. Die Ernüchterung kam bald, als klar wurde, dass es kaum möglich sein würde, mit den neu erlaubten 15 Personen und den geforderten Abständen irgendwo eine Lokalität zu finden. Wurde diese weitere drastische Verschärfung bewusst gefällt oder entsprang sie ganz einfach auch dem Bild, das aktuell von den Blasinstrumenten gezeichnet wird?

Es gilt zu betonen, dass es nicht um Ungehorsam geht - Massnahmen müssen nach wie vor sein und es gilt sie auch gemäss Vorgabe einzuhalten, im Sinne der Gesundheit! Wenn aber bei den Abständen zwischen „anstrengender“ und „nichtanstrengender“ Tätigkeit unterschieden wird, ist die Frage doch berechtigt, ob Fitness oder Musizieren in geschlossenen Räumen unterschiedlich zu behandeln sei?

Mittels **Petition** wollen wir gemeinsam erreichen, dass die Thematik nochmals geprüft und die entsprechenden Möglichkeiten ausgelotet werden unter dem **Motto: „die Trompete tut keiner Kerze was zuleide“**. Es ist uns wichtig, die Aerosolfrage der Blasinstrumente aufgrund von Studien real zu klären, um Vorurteilen, welche sich eingeschlichen haben zu korrigieren. Wir danken Ihnen allen für die Unterstützung zur Klärung mit Ihrer Unterschrift!

In der Zwischenzeit gilt es sich zu arrangieren mit der 5 Personen-Regelung, den 15 Personen im Freien oder mit dem Kauf von Plexiglaswänden. Wir alle sind daran interessiert, dass die Massnahmen gelockert statt wieder verschärft werden können und bitten darum Sie alle, mit Geduld und Vorsicht optimistisch und positiv zu bleiben!

Es gibt zum Glück auch Erfreuliches zu berichten:

Unser **Jugendblasorchester u25** steht mit einer stattlichen Anmeldezahl von ca. 60 Musiker*innen vor den Aufnahmeprüfungen. Wir hoffen und wünschen uns alle sehr, dass die Planung weitergehen kann und mit der Durchführung vom **16.-23.10.21** und den Konzerten **in Stein am Rhein am 22.10.** sowie im Schluefwegsaal **in Kloten am 23.10.21** den erfolgreichen Abschluss finden wird. Wir bitten Sie, sich diese Termine bereits in Ihrer Agenda vorzumerken! Es gibt neben Ihrer mentalen Unterstützung und Präsenz vor Ort an den Konzerten als Fan oder Alumni nach wie vor auch die Möglichkeit, die **Jugendarbeit ZBV als Gönner oder Notensponsor** in verschiedenster Weise auch



Infos aus dem Vorstand

praktisch zu unterstützen. Unter www.zhbv.ch/u25 finden Sie ebenfalls alle Angaben und können bequem direkt dort Ihren gewünschten Beitrag leisten und so den Weiterbestand unseres traditionsreichen beliebten Orchesters sichern.

Vor Kurzem ist auch unser **Bildungsprogramm 21/2** bei Ihnen eingetroffen. Wir freuen uns sehr, Sie mit spannenden Angeboten motivieren zu können, die eine oder andere Weiterbildung anzugehen, gerade in diesen ansonsten kargen Zeiten neue Ideen zu erhalten oder auch alte Ideen weiterzuverfolgen. Sie finden nachfolgend detaillierte Angaben dazu und können sich direkt auf unserer Website www.zhbv/bildung anmelden. Die Durchführung der Workshops erfolgt selbstverständlich unter **Einhaltung der vorgegebenen Schutzmassnahmen**. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bedauern ausserordentlich, dass die **Ausbildung unserer Dirigenten** nicht nach Plan von statten gehen kann. Wir sind sehr bemüht, für alle Absolventen möglichst gute Lösungen zu finden, orientieren uns immer wieder an der aktuellen Situation, um optimalste Abläufe zu organisieren, damit wir unserem Anspruch auf fundierte Abschlüsse gerecht werden können. Der Vorstand ZBV dankt an dieser Stelle allen Teilnehmenden sowie den Kursleitern herzlich für die Flexibilität und die Ausdauer!

Gleichzeitig dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir ab September eine **neue Kursreihe auf allen drei Stufen** starten werden. Die Ausbildungsbroschüre haben Sie mit dem Bildungsprogramm ebenfalls erhalten. Wir bitten die Präsident*innen und Dirigent*innen diese an die möglichen Interessenten und Talente weiterzureichen und sie zur Teilnahme zu ermuntern. Die konkrete **Ausschreibung 21/22** mit den entsprechenden Kursdaten wird auf www.zhbv/dirigieren online geschaltet. Auch da möchten wir motivieren und freuen uns sehr, zusammen mit dem engagierten erfahrenen Leiterteam, über Ihr Interesse und Ihre Anmeldung. Für Fragen und Anliegen steht Ihnen Raphael Honegger raphael.honegger@zhbv.ch und der Vorstand ZBV nach wie vor gerne zur Verfügung.

Unsere **DV ZBV 2021** ging aufgrund der Umstände, wie bereits bekannt, wiederum schriftlich über die Bühne und hat kürzlich ihren Abschluss gefunden. Wir sind überwältigt von der grossartigen Zustimmung zu den Traktanden, den Zeichen grosser Wertschätzung und des Vertrauens sowie den zahlreichen persönlichen Bemerkungen, welche uns beflügeln. Herzlichen Dank Euch allen, wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen, fühlen uns getragen und arbeiten mit neuem Elan weiter!



So kann nun auch die Planung unseres **Kantonalen Musikfestes vom 21.-23.6.2024** zusammen mit dem OK im Limmattal die fundierte Fortsetzung finden. Gerne werden wir Sie über die laufenden Arbeiten wieder informieren und freuen uns, mit **neuen Formen und attraktiven Formaten** für all unsere Jugend- und Erwachsenenvereine ein einmaliges Erlebnis schaffen zu können.

Wie Sie sicher schon erfahren haben, ist das **Welt Jugend Musik Festival 2021 abgesagt**. Leider haben die Verantwortlichen die Verschiebung trotz Widerspruch auf den Sommer 2024 angesetzt. Wir bedauern diesen Ansatz, denn wir wollten eine Konkurrenzierung vermeiden und unseren Jugendmusikvereinen jährliche Herausforderungen ermöglichen. Aus zahlreichen verschie-

densten geprüften Gründen ist auch eine Zusammenarbeit leider nicht möglich. Wir freuen uns aber jetzt schon auf die zahlreiche Teilnahme unserer Jugendmusikvereine am **ZKMF2024 im Limmattal!**

Wir bedanken uns bei den Jugendmusikvereinen für die Teilnahme an unserer kürzlich durchgeführten **ZBV Online Konferenz**. Sie hat gezeigt, wie wichtig es gerade in dieser Zeit ist, konkret miteinander in Kontakt zu stehen und sich auszutauschen. Sehr erfreulich ist festzustellen, dass – trotz erschwelter Bedingungen – unsere Jugendmusikvereine die grösseren Freiheiten nutzen und mit viel Kreativität ihre Proben durchführen. Ein grosser Dank geht dabei an die Dirigent*innen, die Vereinsvorstände, die Eltern und die Behörden, welche das Aufrechterhalten des gemeinsamen Musizierens ermöglichen und den Jugendlichen somit einen Teil ihres ersehnten Zusammenseins zurückgeben.

Währenddem die **DV des Schweizer Blasmusikverbandes** aufgrund von technischen Problemen verschoben werden musste, ging am 8.5.21 die **DV des Schweizer Jugendmusikverbandes** reibungslos über die Bühne. Auf der Website jugendmusik.ch lassen sich die Aktivitäten verfolgen. Ein dringender Hinweis kam auch da zutage: Der markante Mitgliederschwund! Es ist für uns alle ein **„Muss“**, uns noch intensiver um den Nachwuchs in allen Altersklassen zu kümmern. Packen wir es an, für eine gute Zukunft unserer Blasmusikszene! Herzlichen Dank auch für Ihr Engagement.

Mit herzlichen Grüssen

Ihre Präsidentin
Ursula Buchschacher

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Erfolgreiche Online-DV vom Zürcher Blasmusikverband

Vor einem Jahr haben wir alle wohl gehofft, dass die Pandemie bald wieder vorbei ist und die Online-Durchführung der Delegiertenversammlung 2020 ein einmaliges Ereignis sein wird. Leider ist das Vereins- und Verbandsleben auch ein ganzes Jahr später immer noch deutlich eingeschränkt und auch die diesjährige DV musste entsprechend online durchgeführt werden.

Kaum zu fassen, dass uns die weltweite Pandemie auch noch mehr als ein Jahr nach dem Ausbruch immer noch so fest im Griff hat. Diese Tatsache müssen wir aber wohl oder übel akzeptieren und unsere Verbandsaktivitäten entsprechend anpassen. Im Vergleich zum letzten Jahr konnten wir diesmal aber auf die gemachten Erfahrungen der DV 2020 zurückgreifen. Es war schnell klar: Die schriftliche Online-Durchführung kam so gut an, das machen wir wieder genau so!

Schnell war der Zeitplan angepasst und die Aufträge verteilt: Diverse Kurzvideos mussten aufgenommen, geschnitten und mit Intro, Logo, Einblendungen und Hintergrundmusik finalisiert werden. Dazu noch passende Musikstücke zur Umrahmung der Ehrung der verstorbenen Mitglieder und Veteranen und zum Abschluss der Stimmabgabe suchen. Bald war alles bereit und die Abstimmungswebseite konnte durch Vorstandsmitglied Samuel Heer erstellt werden.

Abstimmungsseite mit vielen Kurzvideos

Für die elektronische Stimmabgabe wurde eine Webseite mit Formular für die Stimmabgabe zu den einzelnen Traktanden erstellt. Um die Traktanden trotzdem persönlich zu gestalten, wurden kurze Videobotschaften von verschiedenen Vorstandsmitgliedern eingebaut. So begrüßte bspw. die Präsidentin Ursula Buchschacher die Delegierten freundlich aus dem eigenen Garten, die Rechnung wurde von Daniel Schuler direkt aus dem Wohnzimmer erläutert, das neu zu wählende Vorstandsmitglied Brigitte Büchi stellte sich aus den eigenen vier Wänden vor und Christoph von Bergen präsentierte das neue Bildungsprogramm. Auch die beiden durchführenden Vereine des Kantonalen Musikfestes 2024 in Urdorf und Schlieren liessen es sich nicht nehmen und informierten in einem Video über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten.



Freundliche Begrüssung durch Präsidentin Ursula Buchschacher aus dem heimischen Garten.



Das Holzbläser-Ensemble „TromppossaxoGott“ der Musikschule Konservatorium Zürich sorgte für musikalische Intermezzi.

Musik im Zentrum – auch online

Wie an den Delegiertenversammlungen des Zürcher Blasmusikverbandes üblich, war auch in diesem Jahr die Musik ein zentrales Element der Versammlung. Die eigentlich für ein Intermezzo an der physischen DV gebuchte Holzbläserformation rund um Valentin Marti, stellte kurzfristig ein paar Videoaufnahmen zur Verfügung, die an passender Stelle in die Abstimmungsseite integriert wurden. Dies brachte etwas Abwechslung in den sonst eher nüchternen DV-Ablauf.

Alle Traktanden deutlich angenommen

Trotz oder vielleicht gerade wegen der Online-Durchführung war die Stimmabgabe mit 322 zählenden Stimmen auch in diesem Jahr sehr hoch. Alle Traktanden und Geschäfte wurden sehr deutlich angenommen, dazu gehören auch die neu überarbeiteten Festreglemente für das KMF 2024. Der ZBV gratuliert ausserdem Brigitte Büchi zur Wahl in den Vorstand Bereich Kaufmännisches. Herzlichen willkommen!

„Sehr professionelle und kompetente digitale DV“

So deutlich die Vorlagen angenommen wurden, so positiv war auch das Feedback der Delegierten im Bemerkungsfeld am Schluss des Formulars. Fast alle abstimmenden Personen hinterliessen lobende Worte für die professionelle Aufbereitung der Unterlagen und die einfache Durchführung der virtuellen DV, ergänzt mit grossem Dank an den Vorstand des Zürcher Blasmusikverbandes, der sich auch in diesen schwierigen Zeiten intensiv für unser aller Hobby einsetzt.

Auch wenn diese Art der Beschlussfassung offenbar bei den Delegierten sehr gut ankam, freut sich der Vorstand ZBV wieder sehr auf den persönlichen Austausch mit den Vereinen an der nächsten Delegiertenversammlung – hoffentlich wieder unter ganz „normalen“ Umständen!

Samuel Heer
Ressort Kommunikation

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Online-Konferenz der Jugendmusikvereine

Wie geht es den Jugendmusikvereinen? Wie gestalten sie den Probenbetrieb unter den aktuellen Corona-Massnahmen? Nebst Austausch von Ideen waren auch musikalische Perspektiven für die nähere Zukunft und die Wettspieltermine im Jahr 2024 Thema.

Es ist sehr erfreulich, Delegierte aus 14 Jugendmusikvereinen haben sich für das erste digitale Treffen angemeldet. Die eingeloggten Vorstandsmitglieder und Dirigent*innen, die beiden Gäste, Urs Dannenmann (OK Präsident ZKMF 2024) und Pia Siegrist (Vorstand WJMF, Side-Events), sowie eine Delegation vom ZBV Vorstand werden herzlich begrüsst.

Probenbetrieb nimmt Fahrt auf – Hoffnung auf Öffnungen und Konzerte

Vielorts finden Proben mit den u20 Jährigen statt. Es geht insbesondere darum, das Gemeinschaftsgefühl zu fördern, die Jugendlichen wieder zusammen zu bringen und Musik zu machen. Die Situation für die ü20 Mitglieder ist unbefriedigend, zumal für sie dieselben Schutzmassnahmen wie für die Erwachsenenvereine gelten; 25m² pro Person. Aktuell muss also mit viel Zusatzaufwand ein separates Modell für diese Altersgruppe angeboten werden. Positiv wird gewertet, dass bei den Gesuchen und Ausfallentschädigungen im grossen Ganzen alles klappt. Die Infrastruktur stellt sich mancherorts als Knacknuss heraus, wenn z.B. Räumlichkeiten der Schulen plötzlich nicht mehr als Probelokal zur Verfügung stehen. Allgemein vermissen Musikant*innen ihre Konzerte, musikalischen Ziele, so ist die Hoffnung gross, dass bald weitere Öffnungen möglich sein werden und auch Konzerte mit Publikum wieder erlaubt werden. Die Vereine freuen sich enorm auf Publikumskontakt und Resonanz.

Terminierung Grossanlässe

Das nächste Schweizer Jugendmusikfest wird im Jahr 2023, am Wochenende vom 16./17. September in St. Gallen stattfinden. Ein Jahr später, vom 21. bis 23. Juni 2024 wird das Zürcher Kantonalmusikfest und drei Wochen später, vom 11. bis 14. Juli, das Welt Jugendmusik Festival in Zürich stattfinden. Den Jugendmusikformationen bieten sich also im Sommer 2024 gleich zwei lukrative Gelegenheiten, ihr Können unter Beweis zu stellen und Teil musikalischer Grossanlässe zu sein.



Uschi Buchschacher, Präsidentin ZBV, zeigte in einer inhaltlichen Gegenüberstellung der beiden Musikfeste auf, wie sich Wettspielmodalitäten und Reglemente unterscheiden, was in der Folge eine Zusammenarbeit leider verunmöglicht. Sie legte auch dar, dass sich der ZBV aktiv um ein anderes Durchführungsjahr des WJMF bemühte, da der Termin ZKMF seit langem feststand. Die enge Terminierung der beiden Events könnte zur logistischen Herausforderung werden, was äusserst bedauerlich wäre.

Seit dem 10. April hat der ZBV sein neues Festreglement. Die Planungs- und Vorarbeiten des OK's unter der Leitung von Urs Dannenmann sind ebenso voll auf Kurs. In einer kurzweiligen Präsentation führte Urs Dannenmann durch Wettspiellokalitäten, Festhallen und Rahmenprogramm. Die Jugendmusikvereine sind im ZBV integriert und am ZKMF im Limmattal ebenso herzlich willkommen wie die Erwachsenenvereine. Als jugendlich, frische Farbtupfer werden sie das Musikfest bereichern.

Pia Siegrist (Vorstand WJMF) bewarb in ihrem Kurzreferat die Side-Events des WJMF und lud die Delegierten ein, Jugendliche aus den Jugendmusikvereinen für die diesjährige Festival Band anzumelden. Um den Geist und das Feuer des WJMF bis ins Jahr 2024 weiter zu beleben, sollen in den Sommern 2021, 2022 und 2023 solche Side-Events stattfinden. Der diesjährige Event findet am 10. Juli in Zürich statt, geplant sind ein Drum-Battle und ein Auftritt der Festival Band. Die Festival Band bietet Gelegenheit für einen Konzertauftritt und ein Zusammentreffen mit anderen motivierten Jugendmusikant*innen.

Gefragt - musikalische Perspektiven

Im dritten Teil der Konferenz ging es darum, kurz- und mittelfristige Perspektiven zu sammeln. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass gesetzte Konzert- oder Wettspieltermine den Vereinen helfen, die Probenarbeit schnell wieder zu fokussieren und die Motivation anzukurbeln. Im Herbst 2021 werden u.a. der OSEW in Sirnach und der JugendMusiktag in Winkel stattfinden. Im Frühsommer 2022 wird im Rahmen des Luzerner Kantonalmusikfestes das spezifische Jugendmusikfest stattfinden. Auch bietet der Tag der Musik, jeweils im Juni, viel Potenzial, etwas anzureissen, sei dies dezentral oder als expliziter Event für Jugendmusikformationen. Sind Vereinsjubiläen geplant? Liesse sich ein kleiner, regionaler Anlass für die Jugend organisieren? Kooperationen mit Musikschulen?

Der Vorstand ZBV glaubt an die Innovationskraft der Formationen und Regionalverbände. Sollte etwas geplant werden, bietet der Vorstand gerne Unterstützung an.

Nach grossem Dank für den enorm geleisteten Einsatz aller Vorstände und musikalischen Leitungen in diesen herausfordernden Zeiten endet die Konferenz nach rund 90 Minuten. Das Motto ist und bleibt – dran bleiben!

Monika Schütz
Ressort Jugend

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Neue Berechnung der Veteranenjahre

Der Schweizerische Blasmusikverband hat die vor einigen Jahren beschlossene Berechnung der Veteranenjahre überarbeitet und die letzten Fehler behoben. Ab nächstem Jahr gelten wieder die effektiven Jahre gemäss Musikerpass wobei es keine Rolle spielt, ob nur ein oder mehrere Monate während des Jahres musiziert wurde.

Bei Musikanten die **keinen Unterbruch** hatten ändert nichts es werden sowieso alle Jahre gezählt. Bei Musikanten die **einen Unterbruch** hatten wurde bisher jeweils beim Wiedereinstieg das Eintrittsjahr abgezählt. Dieser Fehler wurde nun wieder behoben.

| | | | | | |
|-------------------|---------|-------------|---|----------|----------------|
| Beispielrechnung: | Bisher: | 1986 – 1998 | | | |
| | | 2000 – 2021 | = | 34 Jahre | Ernennung 2023 |
| | Neu: | 1986 – 1998 | | | |
| | | 2000 – 2021 | = | 35 Jahre | Ernennung 2022 |

Aufgrund der alten Berechnung habe ich einige Musikerpässe an die Vereine zurückschicken müssen.

Wichtig: Kontrolliert nun bitte alle Musikerpässe und berechnet die Aktivjahre nach den neuen geltenden Regeln.

Die wichtigsten Formulare und Informationen zur Berechnung der Veteranenjahre findet ihr auf [unserer Webseite](#).

Die Einladung zur Anmeldung der Veteranen für 2022 werden Anfangs September 2021 verschickt, Anmeldungen sind aber bereits jetzt schon möglich.

Martin Graf
Ressort Veteranen

nach oben

Bildung

Ausblick Bildung 2021-2

Liebe Vereinspräsident*innen, Dirigent*innen und Musiker*innen

Wir alle hoffen, dass im Herbst wieder Leben in die Blasmusikszene zurückkehren wird. Während Corona ist das Musizieren in den Hintergrund gerückt, das Instrument wurde nicht mehr so häufig gespielt wie früher. Mit unserem Bildungsprogramm wollen wir Impulse setzen, damit der Einstieg ins regelmässige Musizieren leicht fällt.

Ein Highlight für alle Klarinettenist*innen ist der **Workshop Klarinette** mit **Dani Häusler**, welcher gerade viel frischen Wind in die Volksmusikszene bringt. Es liegt darum nahe, dass neben den instrumentalen Grundlagen auch eine Einführung ins Stägreifle ein Teil des Kurses bilden wird. Aufgrund der grossen Nachfrage und begrenzten Platzzahl findet dieser Kurs an mehreren Terminen statt.

Ebenfalls an zwei Terminen bieten wir den **Workshop Alphorn** an. Ein Kurstag ist für Neueinsteiger*innen reserviert, ein für weiterer Blechbläser*innen sowie Fortgeschrittene. **Balthasar Streiff** kennt das Alphorn in all seinen Facetten und kann alle Kursteilnehmenden auf ihrem aktuellen Niveau abholen und weiterbringen.

Bei den Blechblasinstrumenten kommen **Euphonium und Bariton** zum Zug. **Fabian Bloch** ist sowohl als Solist als auch als Dozent sehr aktiv und gefragt. In seinen zahlreichen musikalischen Projekten kombiniert er das Euphonium immer wieder mit anderen Instrumenten. Für einen spannenden Kurstag ist also gesorgt.

Die einfachste Art Musik zu machen, ist ohne Instrument, nur mit dem eigenen Körper. Dies kann entweder das Singen oder die sogenannte **Body Percussion** sein, wo der Körper und

Bildung 2021/2
Aus- und Weiterbildungsprogramm

Zürcher
Blas
musik
verband
www.zhbv.ch

Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter
Datum: 28. August 2021
Referent: Roman Limacher
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 14. August 2021

Workshop Klarinette
Datum: 4. und 25. September 2021
Referent: Dani Häusler
Kursort: Winterthur
Anmeldeschluss: 21. August 2021

Workshop Euphonium & Bariton
Datum: 18. September 2021
Referent: Fabian Bloch
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 4. September 2021

Workshop Raumakustik und Gehörschutz
Datum: 2. Oktober 2021
Referent: Kurt Eggenschwiler und Urs Germann
Kursort: Winterthur
Anmeldeschluss: 18. September 2021

Workshop Bodypercussion
Datum: 30. Oktober 2021
Referent: Maurizio Trovè
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 16. Oktober 2021

Workshop Alphorn
Datum: 6. und 13. November 2021
Referent: Balthasar Streiff
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 23. Oktober 2021

Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger
Datum: 20. November 2021
Referenten: Flavio Viazzoli
Lukas Rechsteiner
Kursort: Flaachtalstr. 15, Henggart
Anmeldeschluss: 23. Oktober 2021

Details zu den Workshops sowie Anmeldung auf www.zhbv.ch

Hauptpartner:
Zürcher Kantonalbank, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Musik-Verlag Götting, BUCHER, spiti

Bildung

seine verschiedenen Klänge als Schlaginstrument genutzt wird. Dies macht nicht nur grossen Spass, sondern kann auch als packende Showeinlage für ihr nächstes Konzert oder als individuelles Rhythustraining genutzt werden. **Maurizio Trové** befasst sich schon sein Leben lang mit Bodypercussion, und hat dazu ein umfassendes Lehrmittel verfasst. Der Workshop Body-Percussion steht explizit allen Musizierenden offen und richtet sich nicht nur an Perkussionist*innen.

Hoffentlich schon bald dürfen wir zurück in unsere Probelokale. Und irgendwann können sicherlich auch die Abstandsregeln aufgehoben werden. Wenn wir dann wieder nahe beieinander sitzen, so wird uns bewusst werden, dass Blasmusik ab und zu auch sehr laut werden kann. Hier kommt der Workshop **Raumakustik & Gehörschutz** zum Zug. Im ersten Teil erläutert **Kurt Eggenschwiler** von der Empa diverse Punkte bez. Lärmdämmung aber auch zur allgemeinen Raumakustik (z.B. im Konzertsaal). Am Nachmittag stellt **Urs Germann** von AudioProtect verschiedene Gehörschütze vor und erläutert deren Vor- und Nachteile.

Eine Übersicht aller Termine finden Sie untenstehend. Für weitere Infos zu den Kursen bitte auf die Links klicken. Anmeldung unter: www.zhbv.ch/bildung.

Egal, welche Massnahmen im Herbst gelten: Unser Schutzkonzept sowie grosszügige Kursräume bieten genügend Schutz, so dass unsere Workshops bedenkenlos besucht werden können. Wir bitten Sie darum, unser Angebot in Ihren Vereinen und bei Ihren Kolleg*innen bekannt zu machen. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Musikalische Grüsse

Christoph von Bergen

Ressort Workshops

[nach oben](#)

Aktuelles Bildungsangebot

| Workshop/Kurs | Referenten | Datum | Anmeldeschluss |
|--|--------------------------------------|---|--------------------|
| Grundlagen Musiktheorie | Peter Mutter | 29. Mai 2021 | 15. Mai 2021 |
| Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter | Roman Limacher | 28. August 2021 | 14. August 2021 |
| Workshop Klarinette | Dani Häusler | 4. September 2021 25. September 2021 | 21. August 2021 |
| Workshop Euphonium & Bariton | Fabian Bloch | 18. September 2021 | 4. September 2021 |
| Workshop Raumakustik und Gehörschutz | Kurt Eggenschwile Urs Germann | 2. Oktober 2021 | 18. September 2021 |
| Workshop Bodypercussion | Maurizio Trové | 30. Oktober 2021 | 16. Oktober 2021 |
| Workshop Alphorn | Balthasar Streiff | 6. November 2021 13. November 2021 | 23. Oktober 2021 |
| Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger | Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner | 20. November 2021 | 23. Oktober 2021 |

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

[nach oben](#)

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Dorfstrasse 31
8330 Pfäffikon ZH

Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.